

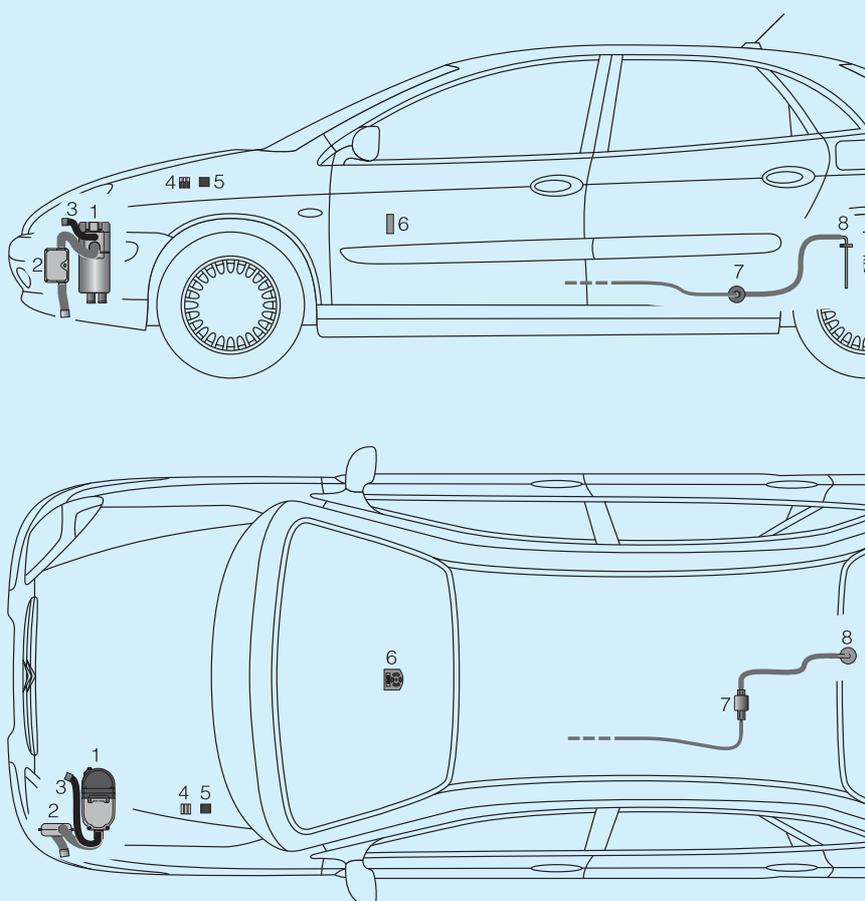
J. Eberspächer
GmbH & Co.
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Telefon (zentral)
(0711) 939 - 00
Telefax
(0711) 939 - 0500

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W SC in Citroen C 5

Baujahr 2001 / mit Klimaautomatik / mit Schaltgetriebe
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 16 V / 100 kW



Einbauplatz

Die HYDRONIC wird in der linken Stoßfängerecke, hinter den Hupen am Knotenblech befestigt. Die Wasseranschlüsse zeigen nach unten.

Bitte beachten !

Dieser Einbauvorschlag ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig. Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben. Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen. Ergänzend zu diesem Einbauvorschlag ist die Technische Beschreibung und Einbauanweisung des Heizgerätes zu beachten.

- 1 HYDRONIC
- 2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 3 Verbrennungsluftschlauch
- 4 Sicherungshalter
- 5 Gebläserelais
- 6 Mini - Uhr
- 7 Dosierpumpe
- 8 Tankanschluss

Zum Einbau erforderliche Teile Bestell Nr.

1	HYDRONIC B 5 W SC als Komplett Paket	20 1823 05 00 00
1	Mini-Uhr	22 1000 31 31 00
1	Rüstsatz, Tankentnehmer	22 1000 20 07 00
1	Lochband	20 1568 88 00 02
1	Spannungsteiler	20 1645 89 31 00
1	Relais	203 00 065

Bestell Nr.

1	Stecksockel	203 31 000
5	Flachsteckhülsen	206 53 010
1	Tülle für Abgasrohr	20 1549 65 00 02
1	Schlauchbogen	20 1534 88 00 02

zusätzlich erforderlich:
Dichtung für Tankarmatur Citroen Bestell-Nr. 1531.28

Vor dem Einbau

- Batterie abklemmen.
- Stoßstange abbauen
- Verkleidungen unter dem Motor abbauen.
- Luftfilter komplett ausbauen.
- Verkleidung des Fahrzeugmotors abbauen.
- Handschuhfach ausbauen.
- Verkleidung unter der Lenksäule abbauen.

Bitte beachten!

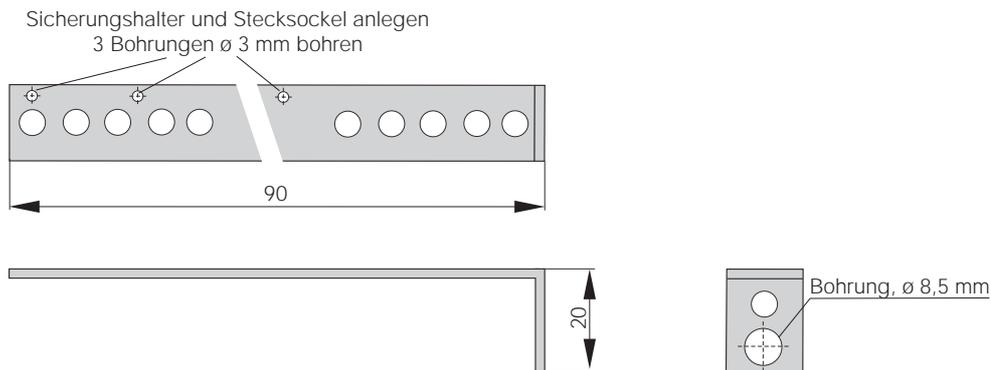
Dieser Einbau wurde mit dem Komplett-Paket Bestell-Nr. 20 1792 05 00 00 durchgeführt, dieses Komplett-Paket ist nicht mehr lieferbar.

Das neue Komplett-Paket (Facelift) mit der Bestell Nr. 20 1823 05 00 00 ist ab sofort erhältlich - die Neuerungen sind:

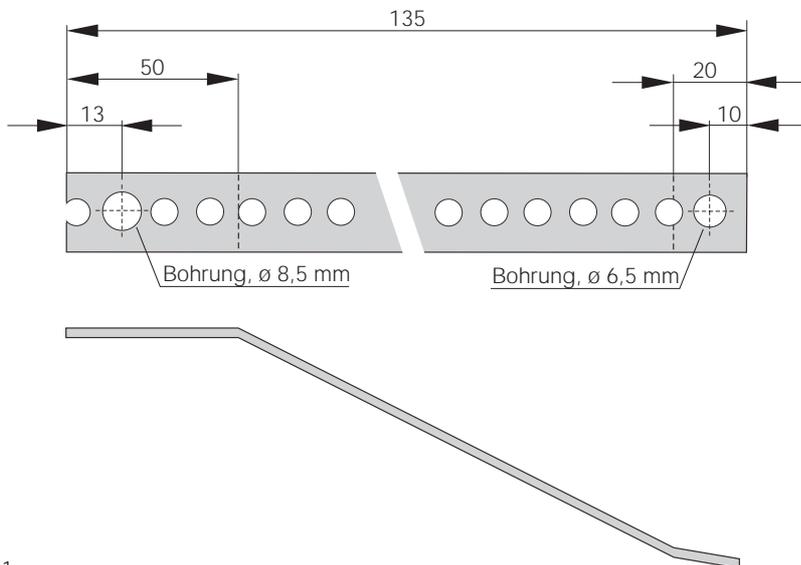
- neue Heizgeräte-Ausführung (Facelift)
- neuer Geräte-Halter
- wasserführende Teile, \varnothing 18 mm.

Drei Halter aus Lochband anfertigen (siehe Skizze 1)

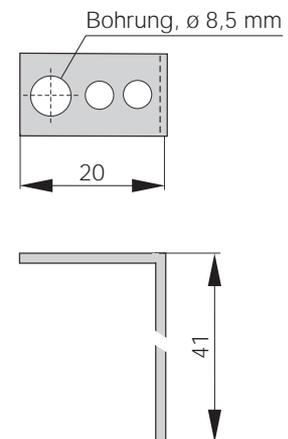
Halter aus Lochband für die Befestigung des Relaissockels und des Sicherungshalters



Halter aus Lochband für die Befestigung der HYDRONIC Winkel beim Einbau anpassen



Halter aus Lochband für die Befestigung der Dosierpumpe



Skizze 1

Gerätehalter abändern (siehe Bild 1)

Die rechte, untere Befestigungslasche vom Gerätehalter abtrennen.

Die linke, untere Befestigungslasche vom Gerätehalter um 45° nach vorne abwinkeln.

An den drei Befestigungslaschen vom Gerätehalter einem Gummipuffer montieren.

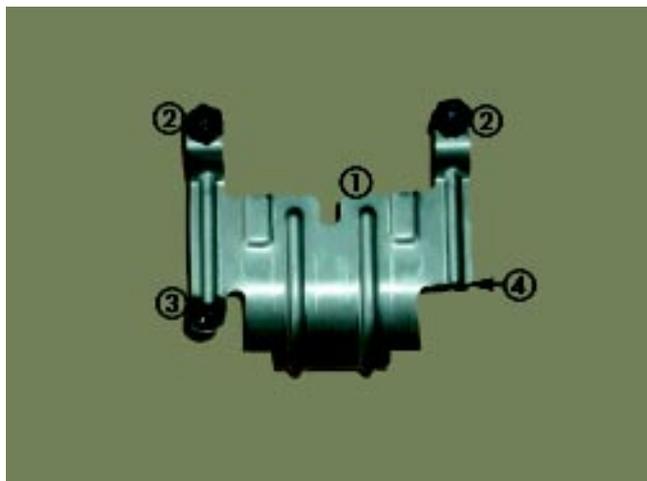


Bild 1

- ① Gerätehalter
- ② Obere Befestigungslasche vom Gerätehalter mit Gummipuffer
- ③ Linke, untere Befestigungslasche vom Gerätehalter um 45° nach vorne abgewinkelt
- ④ Rechte, untere Befestigungslasche vom Gerätehalter hier abgetrennt

Drei Befestigungsbohrungen für den Gerätehalter bohren (siehe Bild 2)

Den Gerätehalter senkrecht auf Höhe des vorhandenen Langloches am Knotenblech anlegen

Die drei Befestigungsbohrungen, \varnothing 6,5 mm markieren und bohren.

Zusätzlich den Halter der Hupen etwas nach vorne biegen und die untere Hupe nach unten versetzen.

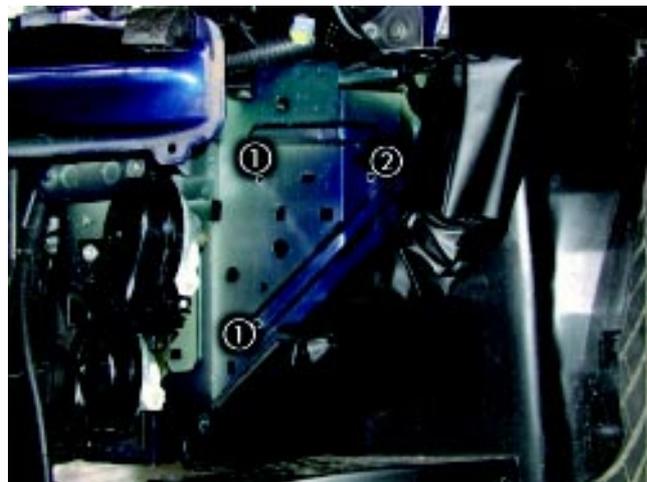


Bild 2

- ① Befestigungsbohrungen, \varnothing 6,5 mm für beide oberen Befestigungslaschen
- ② Befestigungsbohrung, \varnothing 6,5 mm für die linke, untere Befestigungslasche - um 45° nach vorne abgewinkelt

HYDRONIC befestigen (siehe Bild 3 und 4)

Den Gerätehalter am Knotenblech befestigen.

An der *HYDRONIC* die Montagescheibe montieren und anschließend die *HYDRONIC* in den Gerätehalter einsetzen und befestigen.

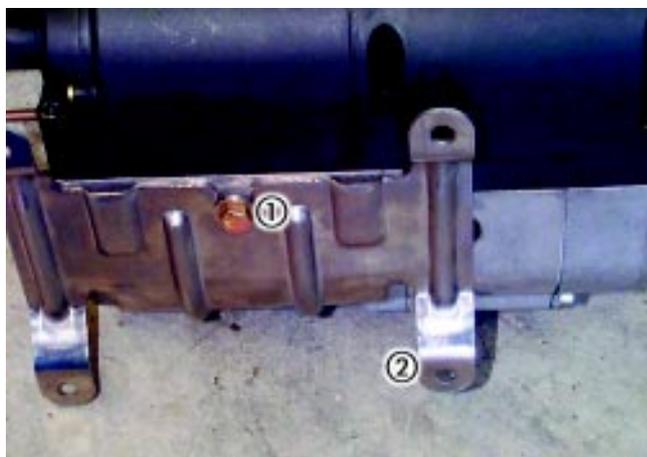


Bild 3

- ① *HYDRONIC*
- ② Gerätehalter

Zusätzlich am Befestigungspunkt *HYDRONIC* / Gerätehalter einen Winkel befestigen.

Den Halter aus Lochband zur Stabilisierung der *HYDRONIC* am Winkel und an der Karosserie befestigen.

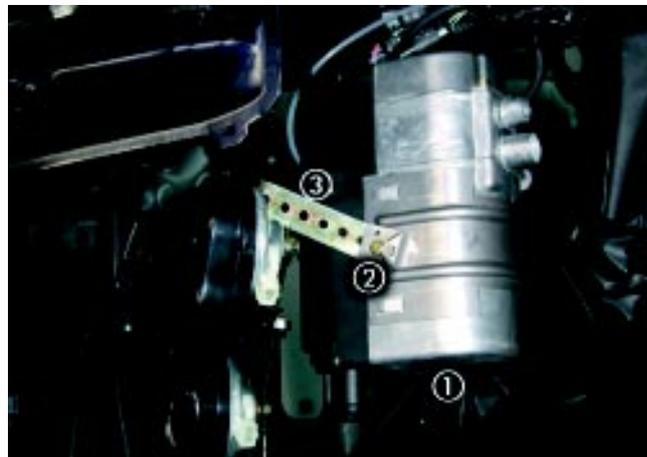


Bild 4

- ① *HYDRONIC*
- ② Winkel
- ③ Halter aus Lochband

Verbrennungsluftführung und Abgasführung

(siehe Bild 5 und 6)

Den Verbrennungsluftschlauch, 400 mm lang mit einer Schlauchschelle an der *HYDRONIC* befestigen und in den oberen Bereich der Stoßfängerecke verlegen. Zusätzlich den Verbrennungsluftschlauch mit Kabelbändern an geeigneten Stellen befestigen.

Den Abgasschalldämpfer am montierten Winkel (Befestigungspunkt *HYDRONIC* / Gerätehalter) befestigen.



Bild 5

- ① *HYDRONIC*
- ② Verbrennungsluftschlauch
- ③ Abgasschalldämpfer
- ④ Flexibles Abgasrohr
- ⑤ Abgasendrohr

Das flexible Abgasrohr, 160 mm lang von der *HYDRONIC* zum Abgasschalldämpfer verlegen und mit Rohrschellen befestigen.

In die vorhandene Bohrung in der unteren Motorverkleidung eine Tülle einsetzen.

Das Abgasendrohr mit Endhülse, 290 mm lang am Abgasschalldämpfer befestigen, zur Tülle in der unteren Motorverkleidung verlegen und einsetzen.



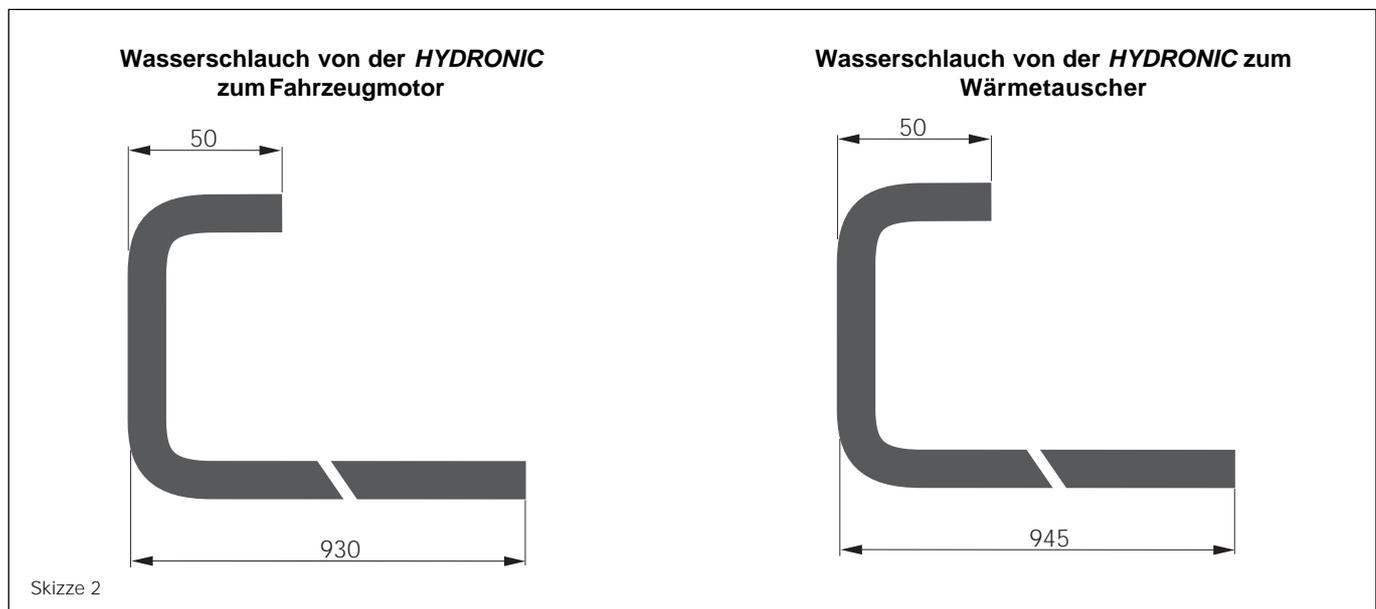
Bild 6

- ① *HYDRONIC*
- ② Abgasschalldämpfer
- ③ Flexibles Abgasrohr
- ④ Abgasendrohr, in Tülle eingesetzt

Wasserkreislauf

Wasserschläuche zuschneiden (siehe Skizze 2)

Aus dem Wasserschlauch (aus dem Einbausatz) zwei Wasserschläuche zuschneiden.



Skizze 2

Wasservorlaufschlauch trennen (siehe Bild 7)

Den Wasservorlaufschlauch am Fahrzeugmotor und am Wärmetauscher (linker Wasserschlauch) abklemmen.
Den Wasservorlaufschlauch an der Motortrennwand, ca. 50 mm vor dem senkrechten Bogen trennen.

Wasserschläuche verlegen

(siehe Bild 8 - 10 und Skizze 3)

Für die Durchführung der Wasserschläuche in den Motorraum die seitliche Verkleidung im Bereich des Stoßdämpferdomes ausschneiden.

An den Schnittkanten einen Kantenschutz anbringen.
Beide Wasserschläuche mit den kurzen Bögen an der *HYDRONIC* anschließen und in den Motorraum verlegen.
Die Wasserschläuche über das Getriebe, direkt neben dem Fahrzeugmotor zur Trennstelle im Wasservorlaufschlauch verlegen.

Am Wasservorlaufschlauch (Fahrzeugmotor) den Schlauchbogen, 180° mit einem Verbindungsrohr, \varnothing 20 mm anschließen.

Den Wasserschlauch von der *HYDRONIC* zum Fahrzeugmotor mit einem Verbindungsrohr, \varnothing 20 mm am Schlauchbogen, 180° anschließen.

Den Wasserschlauch von der *HYDRONIC* zum Wärmetauscher mit einem Verbindungsrohr, \varnothing 20 mm am Wasservorlaufschlauch (Wärmetauscher) anschließen.
Am vorhandenen Halter vom Fahrzeugmotor einen Z-Winkel aus dem Einbausatz befestigen.

Beide Wasserschläuche mit einer Schelle und Kabelbändern am Z-Winkel befestigen.

Bitte beachten!

Der Kantenschutz ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Beim Anschließen der Wasserschläuche auf die Durchflußrichtung achten.



Bild 9

- ① Z-Winkel aus dem Einbausatz
- ② Wasserschläuche von der *HYDRONIC* zur Trennstelle im Wasservorlaufschlauch / Schlauchbogen, 180°



Bild 7

- ① Trennstelle im Wasservorlaufschlauch

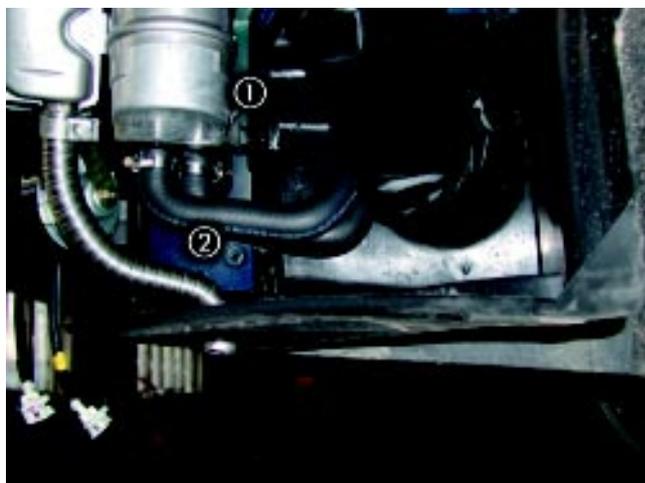


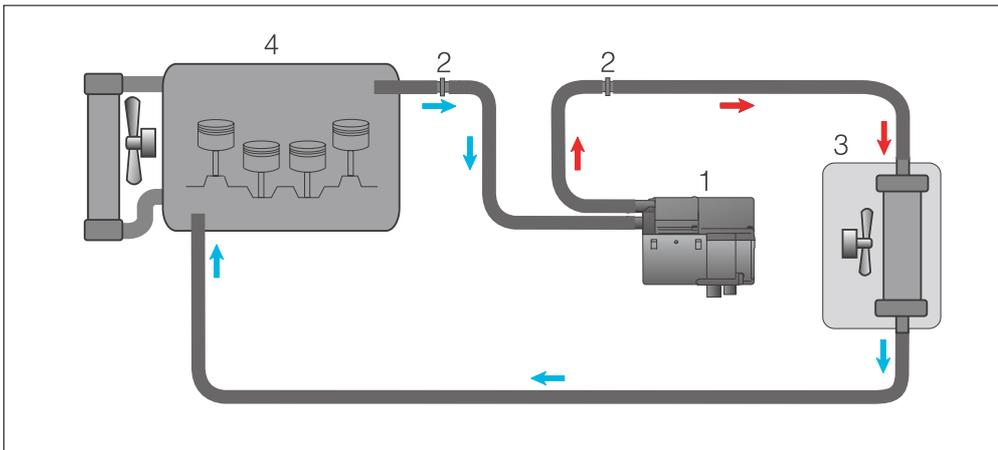
Bild 8

- ① *HYDRONIC*
- ② Wasserschläuche von der *HYDRONIC* zur Trennstelle im Wasservorlaufschlauch / Schlauchbogen, 180°



Bild 10

- ① Schlauchbogen, 180°



- ① HYDRONIC
- ② Verbindungsrohr, \varnothing 20 mm
- ③ Fahrzeugwärmetauscher
- ④ Fahrzeugmotor

Skizze 3

Bitte beachten!

Wasserschläuche der *HYDRONIC* vor dem endgültigen Anschließen am Wasserkreislauf des Fahrzeuges mit Kühlflüssigkeit befüllen.
 Hierzu die Entlüftungsschraube der *HYDRONIC* öffnen.
 Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
 Wasserschläuche gegen Scheuern schützen.

Brennstoffversorgung

Steigrohr einbauen (siehe Bild 11 - 13)

Die Rücksitzbank nach vorne klappen.
 Den Montagedeckel für die Tankarmatur abbauen.
 Die Tankarmatur mit einem entsprechenden Sonderwerkzeug aus dem Kraftstofftank ausbauen.
 Eine Bohrung, \varnothing 10 mm für das Steigrohr in die Tankarmatur bohren.
 Das Steigrohr auf eine Länge von 210 mm kürzen und - wie im Bild gezeigt - formen.
 Das Steigrohr in die Tankarmatur einsetzen.
 Die Tankarmatur mit neuer Dichtung (Citroen Originalteil Nr. 1531.28) wieder einbauen.



Bild 11

Bitte beachten!

Das Steigrohr soll bei zusammengedrückter Armatur noch 5 mm über dem Fuß der Armatur enden.
 Tankarmatur sollte nicht länger als 10 Min. ausgebaut sein.

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr in die Tankarmatur eingesetzt



Bild 12

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr in die Tankarmatur eingesetzt



Bild 13

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr in die Tankarmatur eingesetzt

Dosierpumpe befestigen (siehe Bild 14)

Den Schlauchstutzen, \varnothing 6 mm an der Saugseite der Dosierpumpe abschrauben und durch den Schlauchstutzen, \varnothing 4 mm aus dem Einbausatz „Tankanschluss“ ersetzen.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen. Den Gummihalter mit einem Halter aus Lochband an der Befestigungsschraube vom Haltebügels des Kraftstofftanks befestigen.

Kraftstoffleitungen verlegen

Saugleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1 vom Steigrohr zur Dosierpumpe verlegen und mit Verbindungsschläuchen, \varnothing 3,5 x 3 anschließen.

Druckleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1,25 zusammen mit dem Kabelstrang „Dosierpumpe“ von der Dosierpumpe unter der Abdeckung, entlang den Kraftstoffleitungen zur *HYDRONIC* verlegen.

Die Druckleitung mit Verbindungsschläuchen, \varnothing 3,5 x 3 an der Dosierpumpe und an der *HYDRONIC* anschließen. Den Kabelstrang „Dosierpumpe“ am Kabelbaum und an der Dosierpumpe anschließen.

Die Druckleitung und Kabelstrang „Dosierpumpe“ an geeigneten Stellen am Fahrzeug mit Kabelbändern befestigen.

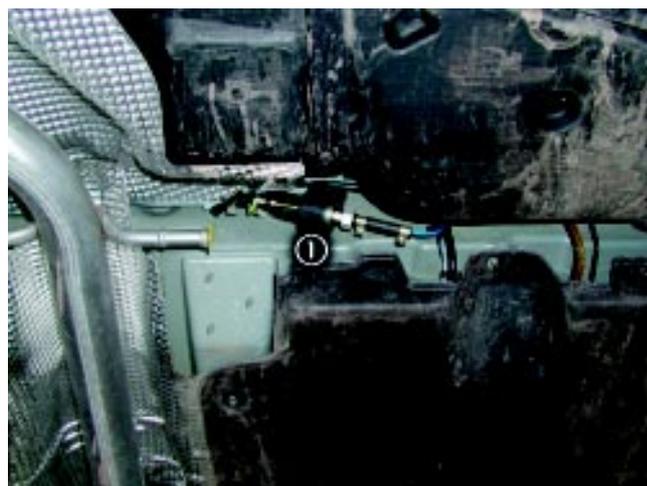


Bild 14

- ① Dosierpumpe

Bitte beachten!

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Kraftstoffleitungen unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.

Elektrik

Sicherungshalter und Gebläserelais montieren

(siehe Bild 15)

Den Kabelbaum an der *HYDRONIC* anschließen.
 Den Stecksockel für das Gebläserelais und den Sicherungshalter mit einem Halter aus Lochband am linken Stoßdämpferdom befestigen.
 Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.
 Das Pluskabel über den Sicherungshalter zur Batterie verlegen und anschließen.
 Das Minuskabel zum linken Stoßdämpferdom verlegen und am Massepunkt anschließen.
 Den Kabelstrang "Bedienung" und den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ durch die vorhandene Tülle in der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.
 Zusätzlich eine Leitung 0,75² von Klemme 86 des Gebläserelais (2.5.7) zusammen mit dem Kabelstrang "Bedienung" und dem Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ in den Fahrzeuginnenraum verlegen.



Bild 15

- ① Gebläserelais
- ② Sicherungshalter (3-fach)

Gebläseansteuerung (siehe Bild 16 und Skizze 4)

Die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses erfolgt hinter dem Handschuhfach.
 Den 6-poligen Stecker vom Modul (Teile-Nr. 8045) abziehen.
 Die Kabel 4² sw und Kabel 4² sw/vi in das Kabel 4² rt (6-poliger Stecker/Kammer 1) einbinden.
 Den Spannungsteiler, das Relais und die zusätzlich mitgeführte Leitung 0,5² sw/rt wie im Schaltplan gezeigt in das Kabel, 0,75² br (6-poliger Stecker/Kammer 6) einbinden.
 Die Steckverbindung zum Modul wieder herstellen.

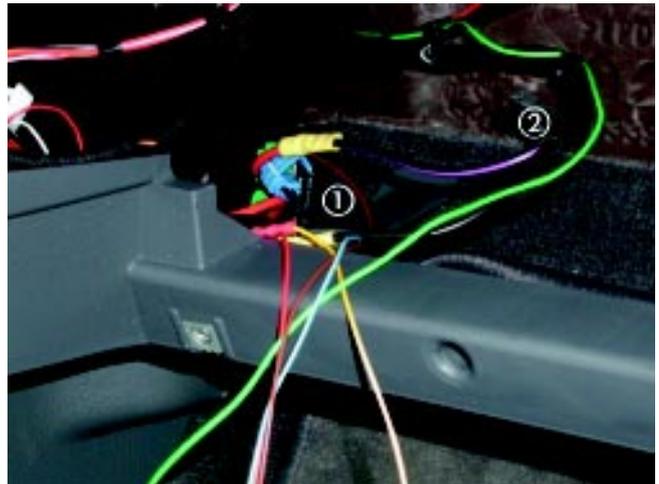
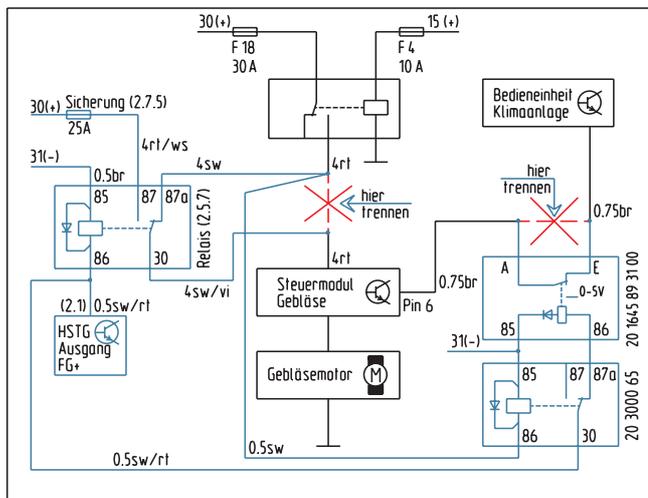


Bild 16

- ① 6-poliger Stecker
- ② Kabel 4² sw und Kabel 4² sw/vi



Skizze 4

Mini-Uhr einbauen (siehe Bild 17)

Die Bohrschablone links vor dem Schalthebel auf der Mittelkonsole aufkleben.
Beide Befestigungsbohrungen, \varnothing 2,5 mm und \varnothing 7,5 mm bohren.
Den Kabelstrang „Bedienung“ zum Einbauplatz der Mini-Uhr verlegen und an der Mini-Uhr anschließen.
Die Mini-Uhr am Armaturenbrett befestigen.

Bitte beachten!

Bei der Montage der Mini-Uhr nicht auf das LCD-Display drücken.



Bild 17

① Mini - Uhr

Nach der Montage

- Batterie anschließen.
- Alle abgebauten Teile wieder montieren.
- Alle Schlauchleitungen, Rohrschellen sowie alle elektrische Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Das Kühlwassersystems entlüften und auf Dichtheit prüfen.
- Bitte beachten Sie auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlwassersystems.
- Alle lose Leitungen mit Kabelbändern sichern.
- Behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der Technischen Beschreibung beachten.



